

11.6.1985

Verhandlungsschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Fußach vom 4.6.1985 im Pfarrsaal.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter
außer den entschuldigtem GR Kurt Schneider
und GV Elmar Lumper.

Ersatzleute: Karl Kuster, Harald Büchele.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden
und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die
ordnungsgemäße Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest.
Gemeindevertreter Jakob Schneider legt gemäß § 32 Abs. 4
Gemeindegesetz das Gelöbnis ab.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 17.5.
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Radweg Fußach - Lustenau (Erhaltung)
4. Bericht des Überprüfungsausschusses
5. Haftungserklärung Verbandssammler Süd BA – 03 2% von 2, 307.000, -- = 46.140.--
6. Landesgesetze
 - a) Krankenanstaltfinanzierung und die Dotierung des Wasserwirtschaftsfonds
 - b) Gesetz über eine Änderung des Gemeindegesetzes
7. Bestellung der Unterausschüsse
8. Entschädigung
 - a) Vizebürgermeister
 - b) Gemeinderäte
 - c) Sitzungsgeld
9. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die konstituierende
Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.5.1985 wird
ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:

über die Berufungsverhandlung bzgl. Modellflugplatz
in der Mäder. Eine Entscheidung ist noch nicht ergangen;

daß für das Zivildienstvolksbegehren in Fußach 11
Unterschriften geleistet wurden. Bei Volksbegehren
ist das Gemeindeamt zur Unterschriftleistung insgesamt
20 Stunden außerhalb der normalen Dienstzeit, auch an
Samstagen und Sonntagen, offen zu halten.

über die Jahreshauptversammlung der Dornbirner Gasgesellschaft;

daß die neue Variante der Bodenseeschnellstraße S 18
das Gemeindegebiet von Fußach nicht berührt;

über eine Kontrolle der Sammelstelle der Problemabfälle durch die Landesregierung. Unsere Sammelstelle wird ordnungsgemäß geführt; die Benützung ist eher gering;

über die Verhandlung nach dem Schulerhaltungsgesetz für den Erweiterungsbau der Sonderschule;

daß durch starkes Fischsterben im Bodensee das Ufer am Rohrspitz durch die Gemeindearbeiter gereinigt werden mußte, wobei mehrere hundert Kilo tote Fische eingesammelt und durch die Firma Düngemittel Ges.m.b.H. Koblach beseitigt wurden;

daß der Lustenauer Kanal bis zur Fallenbrücke durch das Landeswasserbauamt geräumt wurde;

daß eine Werbeaktion für das Gemeindeblatt 12 neue Abonnenten gebracht hat. Das Gemeindeblatt wird in Fußach - mit der Zustellung durch Höchst - von ca. 475 Haushalten bezogen;

über die Antragsstellung und Personenzählung bezgl. Fußgängerübergang bei der Aral-Tankstelle.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

über Antrag von GV Richard Decker wird der Übernahme der Erhaltungskosten für den geplanten Radweg entlang des Rheindammes nach Höchst-Brugg unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- a) Der Radweg muß für landwirtschaftliche Zwecke benützt werden können und ist für den übrigen Verkehr¹ zu sperren;
- b) der Radweg muß einen frostsicheren Unterbau und ein ausreichend breites Bankett erhalten.

4.

Der Beschluß von 7.2.1984 wird dadurch abgeändert. Bgm. August Grabher verliest die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 2.4.1985, Weiters berichtet er im Detail über die Maßnahmen gegen die angeführten größeren Zahlungsrückstände.

über die Erfolge soll laufend berichtet werden.
über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.

über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der Haftungserklärung zugunsten des Wasserverbandes Hofsteig für ein Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds im Betrag von S 2, 307.000, -- mit einem Anteil von 2 % (S 45.140,-) zuzustimmen. Das ist für den Verbandssammler Süd BA 03.

6.

a) Der Antrag von GV Richard Decker auf Volksabstimmung zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über die Durchführung der Vereinbarung über die Krankenanstaltfinanzierung und die Dotierung des Wasserwirtschaftsfonds wird mit 14 Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Für den Antrag sind der GR Alois Kuster und die GV Richard Decker, Paul Moßbauer und Carmer Hornik.

b) über Antrag von GV Richard Decker wird zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Gemeindegesetzes einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

-3-

7. Über Vorschlag der Fraktionen werden in nachstehend angeführte Ausschüsse folgende Mitglieder und Ersatzleute einstimmig bestellt:

a) Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau

Mitglieder: August Grabher, Otto Rupp, Oswald Dörler, Alois Kuster;
Ersatzleute: Christof Mathis, Karl Kuster, Walter Schneider (Polder), Georg Blum.

Urkundenfertiger: August Grabher;
Ersatzmann: Otto Rupp.

Prüfungsausschuß: Mitglied: Fidel Ochsenreiter;
Ersatzmann: Elmar Lumper

b) Wasserverband Rheindelta

Mitglieder: August Grabher, Oswald Dörler, Xaver Kuster;
Ersatzleute: Albert Blum, Karl Gantner, Wernfried Pechtl.

Prüfungsausschuß: Mitglied: Jakob Dietrich,
Ersatzman: Richard Decker.

c) Wasserverband Hofsteig

Mitglieder: August Grabher, Herbert Flatz;
Ersatzleute: Adolf Zanetti, Alois Kuster.

Prüfungsausschuß: Mitglied: Klaus Rederer;
Ersatzmann: Karl Bischof.

d) Wasserwerk Hard-Fußach

Mitglieder: August Grabher, Herbert Fitz, Harald Büchele, Alois Kuster;
Ersatzleute: Herbert König, Günter Marte, Walter Schneider (Polder), Wernfried Pechtl.
Prüfungsausschuß: Mitglieder: Karl Bischof, Manfred Putz;
Ersatzleute: Klaus Rederer, Karlheinz Adenberger.

e) Polytechnischer Lehrgang Bregenz

Mitglieder: August Grabher;

Ersatzleute: - Carmen Hornik

f) Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee

Mitglieder: August Grabher, Oswald Dörler, Richard Decker;

Ersatzleute: Otto Rupp, Helga Rudhardt, Georg Blum

g) Grundverkehrs-Ortskommission

Mitglieder: August Grabher, Karl Kuster, Franz Schneider, Richard Decker;

Ersatzleute: Otto Rupp, Gebhard Rupp, Cordy Rohner, Alois Kuster.

-4-

h) Gemeindegemeinschaft zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten:

Mitglieder: August Grabher, Kurt Schneider, Paul Hillberger, Dietmar Salzmann, Angelika Felder, Erika Kilga;

Ersatzleute: Albert Blum, Helmut Stump, Christof Mathis, Werner Hämmerle, Helga Rudhardt, Karlheinz Adenberger,

i) Abgabekommission

Mitglieder: Jakob Schneider, Klaus Rederer, Elmar Lumper, Richard Decker;

Ersatzleute: Fidel Ochsenreiter, Karl Bischof, Jakob Dietrich, Eugen Küng.

j) Bauausschuß

Mitglieder: Herbert Flatz, Herbert König, Albert Blum, Dietmar Salzmann, Adolf Zanetti, Paul Moßbauer;

Ersatzleute: Herbert Fitz, Günter Marte, Hanspeter Rupp, Ferdinand Nagel, Manfred Putz, Georg Blum.

k) Ausschuß für Ehrungen

Mitglieder: Kurt Schneider, Helmut Stump, Werner Hämmerle, Oswald Dörler, Alois Kuster, Eugen Küng;

Ersatzleute: Albert Blum, Paul Hillberger, Angelika Felder, Walter Schneider (Riedle), Karlheinz Adenberger, Wernfried Pechtl.

Den Vorsitz dieser Ausschußsitzungen wird Bgm. August Grabher führen.

l) Finanzausschuß

Mitglieder: August Grabher, Otto Rupp, Christof Mathis, Jakob Dietrich, Cordy Rohner, Xaver Kuster;

Ersatzleute: Kurt Schneider, Herbert König, Klaus Rederer, Manfred Putz, Dietmar Salzmann, Paul Moßbauer.

m) Hafen- und Schanzausschuß

Mitglieder: August Grabher, Fidel Ochsenreiter, Franz Blum, Dietmar Salzmann, Walter Schneider (Polder), Erika Kilga;

Ersatzleute: Wolfgang Ochsenreiter, Herbert Fitz, Hanspeter Rupp, Elmar Lumper, Kurt Schneider (ÖVP), Wernfried Pechtl.

n) Kultur- und Büchereiausschuß

Mitglieder: Lotte Laßner, Kurt Schneider, Helmut Stump, Oswald Dörler, Helga Rudhardt, Xaver Kuster;

Ersatzleute: Chrostof Mathis, Helene Siegel, Josef Kuster, Harald Büchele, Angelika Felder Erika Kilga.

-5-

Bgm. August Grabher regt an, daß Oswald Dörler zum Obmann gewählt wird.

o) Naturschutzausschuß

Mitglieder: Fidel Ochsenreiter, Josef Kuster, Karl Kuster, Karl Gantner, Mathilde Blum, Richard Decker;

Ersatzleute: Ferdinand Jutz, Franz Blum, Albert Blum, Ferdinand Nagel, Carmen Hornik, Karlheinz Adenberger.

Bürgermeister August Grabher regt an, Richard Decker zum Obmann zu wählen.

p) Prüfungsausschuß

Mitglieder: Jakob Schneider, Elmar Lumper, Richard Decker;

Ersatzleute: Fidel Ochsenreiter, Jakob Dietrich, Eugen Küng.

Bürgermeister August Grabher regt an, daß die SPÖ-Fraktion den Obmann stellt.

qu) Raumplanung-, Straßen- und Kanalisationsausschuß

Mitglieder: August Grabher, Herbert Flatz, Wolfgang Ochsenreiter, Paul Hillberger, Oswald Dörler, Helga Rudhardt, Walter Schneider (Riedle), Wernfried Pechtl, Karlheinz Adenberger;

Ersatzleute: Albert Blum, Helmut Stump, Christof Mathis, Herbert Fitz, Karl Gantner, Kurt Schneider (ÖVP), Angelika Felder, Georg Blum, Xaver Kuster.

r) Sportausschuß

Mitglieder: Kurt Schneider, Fritz Humpeler, Albert Blum, Werner Hämmerle, Kurt Schneider (ÖVP)
Georg Blum;
Ersatzleute: Günter Marte, Raimund Udermann, Josef Kuster, Elmar Lumper, Cordy Rohner, Wernfried Pechtl.

s) Umweltausschuß

Mitglieder: Helmut Stump, Helene Siegel, Karl Bischof, Carmen Hornik, Karl Gantner, Harald Lindner;
Ersatzleute: Johann Meisl, Paul Hillberger, Christoph Mathis, Jakob Dietrich, Franz Hörtnagel, Erika Kilga.

8. Gemäß § 26 Gemeindegesetz wird einstimmig verordnet:

a) Die Entschädigung des Bürgermeisters entspricht - wie bisher - dem Monatsbezug eines Gemeindebediensteten der Dienstklasse V, Gehaltsstufe 5, und gebührt jährlich 14mal. Dazu gebührt jährlich 12mal eine Aufwandsentschädigung von 25 %. Diese Entschädigung erhöht sich nach jeweils 2 Jahren um einen Vorrückungsbetrag (z.B. ab 1.9.1987 V/6)
Weiters gebührt dem Bürgermeister ein KFZ-Pauschale in Höhe von monatlich 400 km zum jeweiligen Satz

-6-

gemäß Reisegebührenordnung.

b) Die Entschädigung des Vizebürgermeisters entspricht der doppelten Entschädigung eines Gemeinderates (mehrheitlich bei einer Gegenstimme).

c) Die Entschädigung der Gemeinderäte entspricht 60 % des Monatsbezuges eines Gemeindebediensteten der Verwendungsgruppe c, Dienstpostengruppe 1, Gehaltsstufe 7, und gebührt jährlich 1mal.

d) Den Gemeindevertretern und Ersatzleuten gebührt für die Teilnahme an Gemeindevertretungs- bzw. Ausschußsitzungen pro Sitzung eine Entschädigung von S 100.-- sofern nicht bereits anderweitig eine Entschädigung zusteht. Das Sitzungsgeld gebührt daher auch dem Bürgermeister Vizebürgermeister und den Gemeinderäten.

Über den Vorschlag von Gemeindevertreter Walter Schneider, das Sitzungsgeld für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen, soll gesondert beraten werden.

9.

a) Das Rauchen auf Gemeindevertretungssitzungen ist noch zu besprechen.

b) Allen Ersatzleuten der Gemeindevertretung soll, solange sie regelmäßig an Fraktionssitzungen teilnehmen, eine Verhandlungsschrift über die Sitzungen der Gemeindevertretung zugestellt werden.

c) Für die Gp. 1423 an der Pertinselstraße wird aufgrund der Grundstücksform und Widmung ein m²-Preis von ca. S 600, - als angemessen erklärt.

d) Gemeindevertreter Karl Gantner regt an, an einer allfälligen Versteigerung des Wilfling-Hauses teil zunehmen. Bürgermeister August Grabher weist auf die möglichen Folgen in anderen Fällen hin. Die Gemeinde kann nicht alle zur Versteigerung gelange Objekte erwerben, um den Kauf durch Zuhälter zu vermeiden. Auch eine Vermietung an diesen Personenkreis kann nicht verhindert werden. GR Oswald Dörler erklärt, daß bei Versteigerungen in jedem einzelne Fall geprüft werden soll, ob das Objekt für die Gemeinde verwertbar ist. Vbgm. Otto Rupp bringt vor, daß auch die Lage eines Objektes auf die Störung der Nachbarschaft einen besonderen Einfluß hat.

e) GV Helga Rudhardt bittet zu prüfen, ob die Müllsäcke an allen Wochentagen ausgegeben werden könnten.

f) Auf Anfrage bzgl. Pachtgrund der Familie Ritter bei der Kapelle erklärt der Bürgermeister, daß, wenn mehrere Leute von der Gemeinde ein Grundstück pachten und es so schön machen würden, Fußsach dann eine der schönsten Gemeinden des Landes wäre.

g) Ersatzmann Harald Büchele urgirt die Straßenbeleuchtung im Unteren Eichwald. Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß in den letzten Jahren sehr viel investiert wurde und die Straßenbeleuchtung insbesondere im Zuge der Kanalisierung errichtet oder erneuert wird.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer

Verhandlungsschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 4.6.1985 im Pfarrsaal.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter
außer den entschuldigten GR Kurt Schneider
und GV Elmar Lumper.

Ersatzleute: Karl Kuster, Harald Büchele.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest.

Gemeindevertreter Jakob Schneider legt gemäß § 32 Abs. 4 Gemeindegesetz das Gelöbnis ab.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 17.5.85
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Radweg Fußach - Lustenau (Erhaltung)
4. Bericht des Überprüfungsausschusses
5. Haftungserklärung Verbandssammler Süd BA - 03
2% von 2,307.000,-- = 46.140.--
6. Landesgesetze
 - a) Krankenanstaltfinanzierung und die Dotierung des Wasserwirtschaftsfonds
 - b) Gesetz über eine Änderung des Gemeindegesetzes
7. Bestellung der Unterausschüsse
8. Entschädigung
 - a) Vizebürgermeister
 - b) Gemeinderäte
 - c) Sitzungsgeld
9. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.5.1985 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:

Über die Berufungsverhandlung bzgl. Modellflugplatz in der Mäder. Eine Entscheidung ist noch nicht ergangen;

daß für das Zivildienstvolksbegehren in Fußach 11 Unterschriften geleistet wurden. Bei Volksbegehren ist das Gemeindeamt zur Unterschriftleistung insgesamt 20 Stunden außerhalb der normalen Dienstzeit, auch an Samstagen und Sonntagen, offen zu halten.

über die Jahreshauptversammlung der Dornbirner Gasgesellschaft;

daß die neue Variante der Bodenseeschnellstraße S 18 das Gemeindegebiet von Fußach nicht berührt;

über eine Kontrolle der Sammelstelle der Problemabfälle durch die Landesregierung. Unsere Sammelstelle wird ordnungsgemäß geführt; die Benützung ist eher gering;

über die Verhandlung nach dem Schulerhaltungsgesetz für den Erweiterungsbau der Sonderschule;

daß durch starkes Fischsterben im Bodensee das Ufer am Rohrspitz durch die Gemeindearbeiter gereinigt werden mußte, wobei mehrere hundert Kilo tote Fische eingesammelt und durch die Firma Düngemittel Ges.m.b.H. Koblach beseitigt wurden;

daß der Lustenauer Kanal bis zur Fallenbrücke durch das Landeswasserbauamt geräumt wurde;

daß eine Werbeaktion für das Gemeindeblatt 12 neue Abonnenten gebracht hat. Das Gemeindeblatt wird in Fußach - mit der Zustellung durch Höchst - von ca. 475 Haushalten bezogen;

über die Antragsstellung und Personenzählung bezgl. Fußgängerübergang bei der Aral-Tankstelle.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Über Antrag von GV Richard Decker wird der Übernahme der Erhaltungskosten für den geplanten Radweg entlang des Rheindammes nach Höchst-Brugg unter folgenden Bedingungen zugestimmt:
 - a) Der Radweg muß für landwirtschaftliche Zwecke benützt werden können und ist für den übrigen Verkehr zu sperren;
 - b) der Radweg muß einen frostsicheren Unterbau und ein ausreichend breites Bankett erhalten.

Der Beschluß von 7.2.1984 wird dadurch abgeändert.

4. Bgm. August Grabher verliest die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 2.4.1985. Weiters berichtet er im Detail über die Maßnahmen gegen die angeführten größeren Zahlungsrückstände. Über die Erfolge soll laufend berichtet werden. Über Antrag des Vorsitzenden wird die Verhandlungsschrift einstimmig zur Kenntnis genommen.
5. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der Haftungserklärung zugunsten des Wasserverbandes Hofsteig für ein Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds im Betrag von S 2,307.000,- mit einem Anteil von 2 % (S 45.140,-) zuzustimmen. Das Darlehen ist für den Verbandssammler Süd BA 03.
6. a) Der Antrag von GV Richard Decker auf Volksabstimmung zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über die Durchführung der Vereinbarung über die Krankenanstaltfinanzierung und die Dotierung des Wasserwirtschaftsfonds wird mit 14 Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Für den Antrag sind der GR Alois Kuster und die GV Richard Decker, Paul Moßbauer und Carmen Hornik.
 - b) Über Antrag von GV Richard Decker wird zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Gemeindegesetzes einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

7. Über Vorschlag der Fraktionen werden in nachstehend angeführte Ausschüsse folgende Mitglieder und Ersatzleute einstimmig bestellt:

a) Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau

Mitglieder: August Grabher, Otto Rupp, Oswald Dörler
Alois Kuster;

Ersatzleute: Christof Mathis, Karl Kuster, Walter
Schneider (Polder), Georg Blum.

Urkundenfertiger: August Grabher;

Ersatzmann: Otto Rupp.

Prüfungsausschuß: Mitglied: Fidel Ochsenreiter;
Ersatzmann: Elmar Lumper

b) Wasserverband Rheindelta

Mitglieder: August Grabher, Oswald Dörler, Xaver
Kuster;

Ersatzleute: Albert Blum, Karl Gantner, Wernfried
Pechtl.

Prüfungsausschuß: Mitglied: Jakob Dietrich,
Ersatzman: Richard Decker.

c) Wasserverband Hofsteig

Mitglieder: August Grabher, Herbert Flatz;

Ersatzleute; Adolf Zanetti, Alois Kuster.

Prüfungsausschuß: Mitglied: Klaus Rederer;
Ersatzmann: Karl Bischof.

d) Wasserwerk Hard-Fußach

Mitglieder: August Grabher, Herbert Fitz, Harald
Büchele, Alois Kuster;

Ersatzleute: Herbert König, Günter Marte, Walter
Schneider (Polder), Wernfried Pechtl.

Prüfungsausschuß: Mitglieder: Karl Bischof, Manfred
Putz;

Ersatzleute: Klaus Rederer, Karl-
heinz Adenberger.

e) Polytechnischer Lehrgang Bregenz

Mitglieder: August Grabher;

Ersatzleute: Carmen Hornik

f) Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee

Mitglieder: August Grabher, Oswald Dörler, Richard
Decker;

Ersatzleute: Otto Rupp, Helga Rudhardt, Georg Blum

g) Grundverkehrs-Ortskommission

Mitglieder: August Grabher, Karl Kuster, Franz
Schneider, Richard Decker;

Ersatzleute: Otto Rupp, Gebhard Rupp, Cordy Rohner,
Alois Kuster.

- h) Gemeindegemeinschaft zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten:
Mitglieder: August Grabher, Kurt Schneider, Paul Hillberger, Dietmar Salzmann, Angelika Felder, Erika Kilga;
Ersatzleute: Albert Blum, Helmut Stump, Christof Mathis, Werner Hämmerle, Helga Rudhardt, Karlheinz Adenberger.
- i) Abgabekommision
Mitglieder: Jakob Schneider, Klaus Rederer, Elmar Lumper, Richard Decker;
Ersatzleute: Fidel Ochsenreiter, Karl Bischof, Jakob Dietrich, Eugen Küng.
- j) Bauausschuß
Mitglieder: Herbert Flatz, Herbert König, Albert Blum, Dietmar Salzmann, Adolf Zanetti, Paul Moßbauer;
Ersatzleute: Herbert Fitz, Günter Marte, Hanspeter Rupp, Ferdinand Nagel, Manfred Putz, Georg Blum.
- k) Ausschuß für Ehrungen
Mitglieder: Kurt Schneider, Helmut Stump, Werner Hämmerle, Oswald Dörler, Alois Kuster, Eugen Küng;
Ersatzleute: Albert Blum, Paul Hillberger, Angelika Felder, Walter Schneider (Riedle), Karlheinz Adenberger, Wernfried Pechtl.
Den Vorsitz dieser Ausschußsitzungen wird Bgm. August Grabher führen.
- l) Finanzausschuß
Mitglieder: August Grabher, Otto Rupp, Christof Mathis, Jakob Dietrich, Cordy Rohner, Xaver Kuster;
Ersatzleute: Kurt Schneider, Herbert König, Klaus Rederer, Manfred Putz, Dietmar Salzmann, Paul Moßbauer.
- m) Hafen- und Schanzausschuß
Mitglieder: August Grabher, Fidel Ochsenreiter, Franz Blum, Dietmar Salzmann, Walter Schneider (Polder), Erika Kilga;
Ersatzleute: Wolfgang Ochsenreiter, Herbert Fitz, Hanspeter Rupp, Elmar Lumper, Kurt Schneider (ÖVP), Wernfried Pechtl.
- n) Kultur- und Büchereiausschuß
Mitglieder: Lotte Laßner, Kurt Schneider, Helmut Stump, Oswald Dörler, Helga Rudhardt, Xaver Kuster;
Ersatzleute: Christof Mathis, Helene Siegel, Josef Kuster, Harald Büchele, Angelika Felder, Erika Kilga.

Bgm. August Grabher regt an, daß Oswald Dörler zum Obmann gewählt wird.

o) Naturschutzausschuß

Mitglieder: Fidel Ochsenreiter, Josef Kuster, Karl Kuster, Karl Gantner, Mathilde Blum, Richard Decker;

Ersatzleute: Ferdinand Jutz, Franz Blum, Albert Blum, Ferdinand Nagel, Carmen Hornik, Karlheinz Adenberger.

Bürgermeister August Grabher regt an, Richard Decker zum Obmann zu wählen.

p) Prüfungsausschuß

Mitglieder: Jakob Schneider, Elmar Lumper, Richard Decker;

Ersatzleute: Fidel Ochsenreiter, Jakob Dietrich, Eugen Küng.

Bürgermeister August Grabher regt an, daß die SPÖ-Fraktion den Obmann stellt.

qu) Raumplanungs-, Straßen- und Kanalisationsausschuß

Mitglieder: August Grabher, Herbert Flatz, Wolfgang Ochsenreiter, Paul Hillberger, Oswald Dörler, Helga Rudhardt, Walter Schneider (Riedle), Wernfried Pechtl, Karlheinz Adenberger;

Ersatzleute: Albert Blum, Helmut Stump, Christof Mathis, Herbert Fitz, Karl Gantner, Kurt Schneider (ÖVP), Angelika Felder, Georg Blum, Xaver Kuster.

r) Sportausschuß

Mitglieder: Kurt Schneider, Fritz Humpeler, Albert Blum, Werner Hämmerle, Kurt Schneider (ÖVP) Georg Blum;

Ersatzleute: Günter Marte, Raimund Udermann, Josef Kuster, Elmar Lumper, Cordy Rohner, Wernfried Pechtl.

s) Umweltausschuß

Mitglieder: Helmut Stump, Helene Siegel, Karl Bischof, Carmen Hornik, Karl Gantner, Harald Lindner;

Ersatzleute: Johann Meisl, Paul Hillberger, Christof Mathis, Jakob Dietrich, Franz Hörtnagel, Erika Kilga.

8. Gemäß § 26 Gemeindegesetz wird einstimmig verordnet:

- a) Die Entschädigung des Bürgermeisters entspricht - wie bisher - dem Monatsbezug eines Gemeindebediensteten der Dienstklasse V, Gehaltsstufe 5, und gebührt jährlich 14mal. Dazu gebührt jährlich 12mal eine Aufwandsentschädigung von 25 %. Diese Entschädigung erhöht sich nach jeweils 2 Jahren um einen Vorrückungsbetrag (z.B. ab 1.5.1987 V/6) Weiters gebührt dem Bürgermeister ein KFZ-Pauschale in Höhe von monatlich 400 km zum jeweiligen Satz

gemäß Reisegebührenordnung.

- b) Die Entschädigung des Vizebürgermeisters entspricht der doppelten Entschädigung eines Gemeinderates (mehrheitlich bei einer Gegenstimme).
- c) Die Entschädigung der Gemeinderäte entspricht 60 % des Monatsbezuges eines Gemeindebediensteten der Verwendungsgruppe c, Dienstpostengruppe 1, Gehaltsstufe 7, und gebührt jährlich 1mal.
- d) Den Gemeindevertretern und Ersatzleuten gebührt für die Teilnahme an Gemeindevertretungs- bzw. Ausschusssitzungen pro Sitzung eine Entschädigung von S 100.--, sofern nicht bereits anderweitig eine Entschädigung zusteht.
Das Sitzungsgeld gebührt daher auch dem Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Gemeinderäten.

Über den Vorschlag von Gemeindevertreter Walter Schneider, das Sitzungsgeld für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen, soll gesondert beraten werden.

- 9. a) Das Rauchen auf Gemeindevertretungssitzungen ist noch zu besprechen.
- b) Allen Ersatzleuten der Gemeindevertretung soll, solange sie regelmäßig an Fraktionssitzungen teilnehmen, eine Verhandlungsschrift über die Sitzungen der Gemeindevertretung zugestellt werden.
- c) Für die Gp. 1423 an der Pertinselstraße wird aufgrund der Grundstücksform und Widmung ein m²-Preis von ca. S 600.-- als angemessen erklärt.
- d) Gemeindevertreter Karl Gantner regt an, an einer allfälligen Versteigerung des Wilfling-Hauses teilzunehmen. Bürgermeister August Grabher weist auf die möglichen Folgen in anderen Fällen hin. Die Gemeinde kann nicht alle zur Versteigerung gelangenden Objekte erwerben, um den Kauf durch Zuhälter zu vermeiden. Auch eine Vermietung an diesen Personenkreis kann nicht verhindert werden. GR Oswald Dörler erklärt, daß bei Versteigerungen in jedem einzelnen Fall geprüft werden soll, ob das Objekt für die Gemeinde verwertbar ist. Vbgm. Otto Rupp bringt vor, daß auch die Lage eines Objektes auf die Störung der Nachbarschaft einen besonderen Einfluß hat.
- e) GV Helga Rudhardt bittet zu prüfen, ob die Müllsäcke an allen Wochentagen ausgegeben werden könnten.
- f) Auf Anfrage bzgl. Pachtgrund der Familie Ritter bei der Kapelle erklärt der Bürgermeister, daß, wenn mehrere Leute von der Gemeinde ein Grundstück pachten und es so schön machen würden, Fußach dann eine der schönsten Gemeinden des Landes wäre.
- g) Ersatzmann Harald Büchele urgiert die Straßenbeleuchtung im Unteren Eichwald. Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß in den letzten Jahren sehr viel investiert wurde und die Straßenbeleuchtung insbesondere im Zuge der Kanalisierung errichtet oder erneuert wird.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer: